

Im Juli 1968 wurde Mr. Jamieson zum Minister für Verteidigungsproduktion ernannt, im Mai 1969 zum Verkehrsminister. Im November 1972 wurde er Minister für regionale Wirtschaftsausweitung und im September 1975 übernahm er das Ministerium für Industrie, Handel und Gewerbe, von welchem er nun ins Außenministerium überwechselte.

1966 veröffentlichte Mr. Jamieson "The Troubled Air", eine kritische Analyse des kanadischen Rundfunkwesens; auch schrieb er verschiedene Artikel über dieses Thema. Aus seinem eigenen Erleben hat er Beiträge zu geschichtlichen Werken und ähnlichen Veröffentlichungen über die Ereignisse um den Beitritt Neufundlands zum kanadischen Bund geleistet.

Kanadische Entwicklungshilfe betont Bildungsmöglichkeiten

Laut Aussagen des Kanadischen Amtes für Internationale Entwicklungshilfe (Canadian International Development Agency, CIDA) will Kanada in Zukunft bei der Hilfeleistung an Entwicklungsländer größere Betonung auf den Auf- und Ausbau der Bildungsmöglichkeiten legen. Das ist eine der wichtigsten Feststellungen, welche im zweiten Band der im Vormonat veröffentlichten Richtlinien für kanadische Programme internationaler Zusammenarbeit gemacht wird; weitere in diesem Band behandelte Schlüsselbereiche sind Gesundheitswesen, Bevölkerung, Wohnungswesen, Verbrauchergenossenschaften und Kommunikationswesen.

Diese Richtlinien, eine Ergänzung zu der von der Bundesregierung im September 1975 herausgebrachten Studie "Strategy for International Development Co-operation 1975-80" (Plan 1975-1980 für die internationale Zusammenarbeit in der Entwicklungshilfe), basieren auf Untersuchungen der verschiedenen Tätigkeitsbereiche von CIDA und auf den Voraussetzungen, welche in Kanada zur Zeit für internationale Entwicklungsprogramme bestehen. Der erste Band der Richtlinien, im April 1976 veröffentlicht, befaßt sich mit Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Wasserwirtschaft. Ein dritter Band soll die Infrastrukturen der Entwicklungsländer behandeln.

Schwerpunkte in der Bildung

Die Richtlinien bezeichnen drei Schwerpunkte im Bereich der Bildung:

- Zusammentragen von grundlegenden Informationen über Bildung in den Entwicklungsländern;
- Anpassung der Bildungseinrichtungen an die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Erfordernisse;
- Aufstellung von Bildungsprogrammen grundlegender Natur, welche Erwachsenen wie Kindern helfen sollen, sich in ihrer eigenen Umwelt, die ständigem Wandel und Wachstum unterworfen ist, besser und nachhaltiger zu entfalten.

Wenn auch die beiden erstgenannten Schwerpunktbereiche nicht vernachlässigt werden sollen, so gilt die größte Aufmerksamkeit doch dem dritten Bereich.

Wie der Plan vorsieht, wird CIDA sich in dieser Hinsicht besonders auf die 25 ärmsten Länder der Dritten Welt konzentrieren.

Insbesondere wird CIDA folgendes fördern:

- Die Ausbildung von Lehrern und Lehrerausbildern; die Entfaltung organisatorischer und administrativer Fähigkeiten. Jedwede derartige Schulung und Ausbildung soll in dem betreffenden Land selbst vorgenommen werden oder in einem kulturell ähnlichen Land;
- die fachliche und berufliche Schulung als notwendigen Bestandteil der pädagogischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung;
- die Weiterbildung junger Arbeitsloser, die nur geringe formelle Schulbildung genossen haben;